

Die Konkurrenz ist genervt

Natalie Geisenberger dominiert Junioren-Weltcup in Oberhof

Miesbach (sw) – Um Himmelswillen, muss das die Konkurrenz nerven: Nicht nur beim Damen-Weltcup belegt Deutschland alle drei Plätze, sondern auch bei den Juniorinnen. Und ganz oben stand beim Rodelrennen in Oberhof die Miesbacherin Natalie Geisenberger. Was wiederum die deutsche Konkurrenz nerven dürfte, denn die 18-jährige Seriensiegerin bestimmt das Geschehen beim Nachwuchs nach Belieben.

Die Zweite Steffi Sieger (WSV Königssee) musste sich um 0,649 Sekunden geschlagen geben, die Dritte Carina Schwab war sogar um 1,761 Sekunden langsamer. Geisenbergers Überlegenheit hatte sich schon im Challenge-Cup abgezeichnet, einem Preisgeldrennen,

das im Ausscheidungsmodus ausgetragen wird. In der ersten Runde deklassierte sie Megan Sweeny aus den USA. Im Halbfinale musste sich dann Steffi Sieger der Rennrodlerin des ASV Miesbach mit einem Rückstand von mehr als vier Zehntelsekunden geschlagen geben. Schließlich wartete noch die

RENNRODELN

Italienerin Sandra Gasparini im Finale auf Natalie Geisenberger. Doch für die 18-Jährige war auch sie keine Konkurrenz.

Am morgigen Freitag macht der Junioren-Weltcup Station in Innsbruck. Richtig Lust darauf dürfte die Konkurrenz nicht haben...



Die erfolgreichen Drei des Junioren-Weltcups: Steffi Sieger, Natalie Geisenberger und Carina Schwab (v.l.).
Foto: privat